

Deutschland: Caritas öffnet sich für Regenbogenfamilien

Als erster Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche in Deutschland berät die Hamburger Caritas gezielt Eltern, Kinder und Jugendliche aus queeren Familien.

Am vergangenen Donnerstag wurde in Hamburg die bundesweit erste Caritas-Beratungsstelle für Regenbogenfamilien eröffnet. Die Einrichtung richtet sich an Eltern, Kinder und Jugendliche im Kontext von LGBTI. "Beratungsinhalte sind beispielsweise Erziehungsfragen, Rollenklärungen bei Coming-out oder familiäre Konflikte im Kontext von Transsexualität", heisst es in einer Pressemitteilung der Caritas Hamburg.



"Wir erleben Familienvielfalt und damit auch Regenbogenfamilien als einen wachsenden Ausdruck unserer Lebenswelten", erklärte Caritas-Landesleiter Michael Edele. "Ich freue mich daher sehr, dass gerade wir als katholischer Wohlfahrtsverband nun eine Beratung für Regenbogenfamilien anbieten werden.

Spielgruppe für Kinder bis 2,5 Jahre

Angeboten werden Einzel-, Paar- und Familienberatungen. Darüber hinaus soll es monatliche Themenabende und eine wöchentliche Spielgruppe für Kinder bis 2,5 Jahre geben. Die Spielgruppe dient vor allem der Vernetzung der Regenbogenfamilien untereinander und dem ersten Kennenlernen der Beratungsstelle.

Verantwortet wird die Beratung von Julia Buldermann. "Wir möchten Eltern in ihrer Erziehungskompetenz stärken, Kinder und Jugendliche individuell fördern und Familien somit unterstützen und entlasten", erklärte die Diplom-Sozialpädagogin und Systemische Beraterin, die bereits einige Jahre in der Erziehungsberatung der Caritas gearbeitet hat.

Die Beratungsstelle für Regenbogenfamilien wird von der Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration gefördert.